

Schwerpunkt Aktuelles zum Coronavirus

Infektionsgeschehen Positivrate steigt auf 7,3 Prozent

VADUZ Vergangene Woche ist die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen mit dem Coronavirus weiter angestiegen. Allerdings war der Anstieg nicht so steil, wie von der ersten auf die zweite Augustwoche. So wurden in der ersten Augustwoche 14, in der zweiten Augustwoche 60 und in der dritten Augustwoche nun 67 Neuinfektionen verzeichnet. Wie aus den Zahlen des Amtes für Statistik hervorgeht, war die Anzahl durchgeführter Tests nicht ausschlaggebend für den Anstieg. So wurden im gesamten August sogar weniger Tests durchgeführt als noch im Juli. Der Anteil positiver Coronatests lag vergangene Woche bei 7,4 Prozent. (ds)

Situationsbericht

14 neue Coronafälle innert eines Tages

VADUZ Innerhalb eines Tages wurden 14 weitere Personen, die in Liechtenstein wohnen, positiv auf das Coronavirus getestet. Innerhalb der letzten sieben Tage wurden durchschnittlich 8,9 neue Fälle pro Tag gemeldet. Die 14-Tages-Inzidenz pro 100 000 Einwohner liegt bei 329 Fällen. Die 7-Tages-Inzidenz pro 100 000 Einwohner liegt bei 159 Fällen. Wie aus den Zahlen des Amtes für Statistik hervorgeht, beläuft sich die kumulierte Fallzahl seit Beginn der Pandemie mittlerweile auf 3247 laborbestätigte Infektionen. Davon haben 3120 Personen die Infektion überstanden. Insgesamt traten bislang 59 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. Aktiv infiziert sind demnach aktuell 68 Personen, davon befanden sich Stand Dienstagabend 4 Personen im Spital. (red)

Ob es weitere Spontan-Impftage geben wird, ist noch unklar

Immunsierung Mit den letzten Erstimpfungen im Impfzentrum steht am Freitag auch der letzte Termin zur Impfung ohne Voranmeldung auf dem Plan. Angesichts des Erfolgs der Spontanimpfungen wird das wohl nochmals überdacht.

VON DAVID SELE

Das die Terminvereinbarung ein Hindernis sein kann, sich impfen zu lassen, hatte zunächst niemand auf dem Schirm. Es gab auch nichts, was darauf hingedeutet hätte. Innert weniger Stunden hatten sich Ende März Tausende angemeldet. Bis sie alle ihren Termin erhielten, vergingen mangels Impfstoff Wochen. Heute gibt es Impfstoff zur Genüge. Wer sich anmeldet erhält innert Kürze einen Termin. Nur meldet sich seit geraumer Zeit kaum mehr jemand zur Coronaimpfung an.

Unerwarteter Erfolg

Den Versuch, die Impfung ohne Voranmeldung anzubieten, unternahm die Regierung erstmals am 6. Juli. Dabei holten sich 150 Menschen spontan ihre Erstimpfung. Besser als nichts? Man hatte sogar mit weniger gerechnet. Eine Woche später, am 15. Juli fassten 244 Personen den Entschluss. Gesundheitsminister Manuel Frick erklärte fast einen Monat später vor den Medien, dass auch er vom Erfolg dieser spontanen Impftage überrascht gewesen sei und kündigte eine kleine Spontanimpfkampagne an. An insgesamt acht Halbtagen nutzten bis gestern nun bereits 1355 Personen das Angebot der Impfung ohne Voranmeldung. Damit haben die Spontanimpfungen bislang rund 3,5 Prozent zur Impfquote in der Liechtensteiner Be-



(Foto: Michael Zanghellini)

völkerung beigetragen. Zwei Termine, am heutigen Donnerstagnachmittag und am Freitagvormittag, stehen noch an.

Impfzentrum schliesst

Stand jetzt ist es dann aber vorbei mit den Spontanimpfungen. So wird das Impfzentrum bekanntlich Ende September schliessen. Die letzten Erstimpfungen finden bereits diesen Freitag statt. Künftig

sollen Coronaimpfungen in Liechtenstein über die niedergelassenen Ärzte organisiert werden. Bereits klar ist aber, dass nur einzelne Arztpraxen gegen Corona impfen werden, damit der Impfstoff möglichst effizient eingesetzt werden kann. Wie genau die Nachfolgelösung des Impfzentrums aussehen wird, werde die Regierung kommende Woche bekannt geben, so das Ministerium für Gesellschaft. Für Dienstag ist ei-

Zwischenbilanz

Impfung ohne Voranmeldung

Datum	Tageszeit	Geimpfte
Di, 6 Jul.	Vormittag	150
Do, 15 Jul.	Abend	244
Mi, 18. Aug.	Abend	203
Sa, 21. Aug.	Vor- und Nachmittag	375
Mo, 23 Aug.	Vormittag	50
Di, 24 Aug.	Abend	281
Mi, 25 Aug.	Vormittag	52
Do, 26 Aug.	Nachmittag	noch offen
Fr, 27 Aug.	Vormittag	noch offen
Zwischentotal		1355

Quelle: Impfzentrum

ne Pressekonferenz angekündigt. Unklar ist derzeit noch, ob es nach Schliessung des Impfzentrums auch weitere Möglichkeiten zur Impfung ohne Voranmeldung geben wird. Noch sei nichts beschlossen, heisst es aus dem Ministerium für Gesellschaft, aber: «Spontanimpfungen haben sich als erfolgreiches Instrument erwiesen, um die Impfquote zu steigern.» Eine erste Analyse der bisherigen Spontan-Impfveranstaltungen zeigt jedenfalls: Vor allem am Abend und am Wochenende wird das Angebot gut angenommen. Die Vormittagstermine waren hingegen eher schlecht besucht.

Nach Kritik aus Veranstaltungsbranche

Altersgrenze für 3G-Regel auf 12 Jahre festgelegt

VADUZ Kinder unter 12 Jahren werden nun auch in Liechtenstein von der 3G-Regel ausgenommen. Wie die Regierung am frühen Mittwochabend mitteilte, müssen Kinder unter 12 Jahren künftig kein Covid-19-Zertifikat für Geimpfte, Genesene oder negativ Getestete vorweisen, wenn sie Veranstaltungen oder Betriebe besuchen, die von der Anwendung der 3G-Regelung Gebrauch machen. Die Anpassung der Covid-19-Verordnung tritt am heutigen Donnerstag, den 26. August, in Kraft. Damit übernimmt Liechtenstein die beispielsweise in Österreich geltende Altersgrenze für den 3G-Nachweis. In der Schweiz sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren von der 3G-Regel ausgenommen.

In Liechtenstein können Veranstalter und Betriebe seit dem 16. August die 3G-Regel anwenden. Wird der Zugang zu Veranstaltungen und Betrieben auf Personen mit Covid-19-Zertifikat eingeschränkt, ist nur ein reduziertes Schutzkonzept notwendig, das keine verpflichtenden Abstände zwischen den Personen vorsieht. Voraussetzung dafür sind die Information der Gäste über die Notwendigkeit eines Zertifikats, die lückenlose Durchführung der Zugangskontrolle sowie die Umsetzung von Hygienemassnahmen.

Tiefe Altersgrenze sorgte für Kritik

Zuletzt hatte Liechtensteins Regierung kommuniziert, dass der 3G-Nachweis bereits ab 4 Jahren erbracht werden müsse. Dabei ist eine Impfung gegen das Coronavirus erst ab 12 Jahren möglich. Somit wären Kinder zwischen 4 und 12 Jahren

de facto einer Testpflicht unterstellt gewesen. In der Liechtensteiner Covid-19-Verordnung fand sich bislang jedoch keine Bestimmung, ab welchem Alter der Gäste der 3G-Nachweis erbracht werden muss. «Aus epidemiologischer Sicht ist eine möglichst lückenlose Durchsetzung eines Zertifikaterfordernisses bei einer 3G-Veranstaltung vorzusehen», hiess es vergangene Woche beim Ministerium für Gesellschaft auf Nachfrage des «Volksblatts». Man liess aber auch wissen: «Eine Anpassung der Bestimmungen mit Verankerung einer Altersgrenze in der Covid-19-Verordnung ist möglich.» Dass nun die Altersgrenze von 12 Jahren festgelegt wurde, ist auch auf Kritik seitens der Veranstaltungsbranche zurückzuführen. Etwa die Bank LGT, die ihre 100-Jahr-Jubiläumsfeier im September als 3G-Veranstaltung durchführen will, sah eine Nachweispflicht für unter Zwölfjährige als unverhältnismässig an.

Tests für Kinder weiter gratis

Kinder unter 12 Jahren sollen übrigens auch weiterhin von den Kosten für Coronatests befreit bleiben, wie das Gesundheitsministerium vergangene Woche gegenüber dem «Volksblatt» erklärte: «Es werden derzeit Möglichkeiten geprüft, um zu vermeiden, dass Personen ab dem 1. Oktober die Testkosten selbst übernehmen müssen, die sich nicht impfen lassen können.» Alle, die sich impfen lassen können, müssen Coronatests ab dem 1. Oktober selbst bezahlen bzw. bei Symptomen über die Krankenkasse abrechnen. (ds)

ANZEIGE



Heute Covid-Impfung ohne Voranmeldung

**Donnerstag, 26. August
13:00–16:30 Uhr
(Impfstoff von Moderna)**

Zweitimpfung am 23. September 2021
Impfzentrum Spörryhalle, Rüfestrasse 6, Vaduz



**Weiterer Termin für Impfungen
ohne Voranmeldung:**

- ✓ Freitag, 27. August
09:00–11:30 Uhr (Pfizer-BioNTech)
Zweitimpfung am 24. September

Danke! **#HebenSorg** www.hebensorg.li